



RECOM

Abfallvermeidung ganz praktisch: Wiederverwendung in den Regionen stärken

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2014 | BERLIN | NABU BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Wiederverwendung von Produkten ist seit jeher menschliche Praxis. Angesichts des enormen Ressourcenverbrauchs bei der Produktion von Neuwaren leistet die Wiederverwendung von Elektrogeräten, Möbeln, Textilien oder Baumaterialien einen wichtigen Beitrag zu Abfallvermeidung und Ressourcenschonung. Dies spiegelt auch ihre Priorisierung gegenüber dem Recycling in der Abfallhierarchie wieder.

Sozialbetriebe und Gebrauchtkaufhäuser widmen sich seit Jahrzehnten erfolgreich der Wiederverwendung. Dennoch landen durch steigenden Massenkonsum Tonnen noch nutzbarer Produkte im Müll. Es existieren keine flächendeckenden Strukturen, Mengenströme zur Wiederverwendung abzufangen: Wiederverwendung führt ein teils mit schlechtem Image belastetes Nischendasein.

Die Einzelinitiativen können nicht alleine die Verantwortung dafür tragen, dass Wiederverwendung einen hohen Wirkungsgrad entfaltet und für eine Kundschaft unabhängig des Geldbeutels attraktiv wird. Vielmehr setzt effektive Wiederverwendung ein funktionierendes lokales Netzwerk aus Kommunen, Gebrauchtwarenhandel und lokalen Wirtschaftsunternehmen voraus. Das Engagement der Kommunen ist hierbei zentral: Gerade da es weder qualitative noch quantitative Zielvorgaben für die Abfallvermeidung gibt, sind Kommunen besonders gefragt, ihre gesetzliche Zuständigkeit und gesellschaftliche Verantwortung ernst zu nehmen.

Ziel der Tagung ist es, ein praktisches Design dafür zu entwerfen, wie sich die Wiederverwendung als Maßnahme des „Abfallvermeidungsprogramms“ auch in die lokale nachhaltige Praxis übersetzen lässt. Dazu laden wir Vertreter/innen von Politik und Verwaltung sowie von Entsorgungs- und Sozialunternehmen ein. In ihrer Verantwortung liegt die Zukunft der Wiederverwendung möglichst großer Mengenströme, die ökologische und soziale Anliegen in beispielhafter Weise verbindet.

Der NABU

Aktiv für Mensch und Natur

Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ist mit mehr als 520.000 Mitgliedern und Förderern Deutschlands mitgliederstärkster Umweltverband. Er setzt sich bei Politik und Wirtschaft für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und weniger Müll ein. Weniger Müll, mehr recyceln und weiterverwenden sind für den NABU die Schlüssel für mehr Umweltschutz durch Kreislaufwirtschaft.

RECOM

Recovery Ecological Management

Das RECOM-Projekt unterstützt mit seinem gemeinwohlorientierten Ansatz (CSR) Sozialunternehmen, die im Gebrauchtwarenhandel tätig sind, Partnerschaften wirtschaftlich tragfähig aufzubauen. Kooperationspartner sind dabei ähnlich aufgestellte Unternehmen, Kommunen, die Privatwirtschaft und Sachspender. RECOM entwickelt regionale Lösungsoptionen für die praktische Umsetzung von Wiederverwendung in vier Modellregionen.

Abfallvermeidung ganz praktisch:

Wiederverwendung in den Regionen stärken

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2014

09:00 Einlass

09:30 Begrüßung

09:35 **Wiederverwendung - sozial und ökologisch!**
Einordnung und Eingrenzung des Themas
Katharina Istel, *NABU Bundesverband*
Martin Koch, *Bundesarbeitsgemeinschaft Arbeit e.V.*

10:00 **Kooperation zwischen Gebrauchtwarenkaufhaus und öffentlich rechtlichem Entsorger im Inhouse-Modell**
Jörg Bernhard, *Stilbruch Hamburg GmbH*

10:45 **Kaffeepause**

11:15 **Wiederverwendung im regionalen Netzwerk von Sozialbetrieben und Kommunen**
Martin Koch & Claudio Vendramin, *RECOM Projekt*

12:00 **Sozial-ökologische Kooperationskriterien für kommunale Entsorgungsunternehmen**
Dr. Holger Thärichen, *VKU / Sparte Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS*

12:45 **Mittagspause**

13:30 **AfB gemeinnütziges Integrationsunternehmen - ein unabhängiges Erfolgsmodell**
Manfred Robens, *Initiative 500 gAG*

14:00 **Revital - Erfahrungen mit der Einführung einer Dachmarke in Österreich**
Thomas Anderer, *Landesabfallverband Oberösterreich*

15:00 **Diskussion**
Raus aus der Nische - Wie kommen wir zu den Mengenströmen in der Wiederverwendung?
Dr. Andreas Jaron, *BMU*
Joachim Reinkens, *Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz*
Dr. Holger Thärichen, *VKU / Abfallw. und Stadtrein.*
Claudio Vendramin, *Arbeitskreis Recycling*
Dr. Benjamin Bongardt, *NABU Bundesverband*

16.30 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Stephanie von Hayek

Die Teilnahme ist kostenlos, zur besseren Planung bitten wir jedoch um Anmeldung bis 13. Januar 2014:

www.NABU.de/wiederverwendung

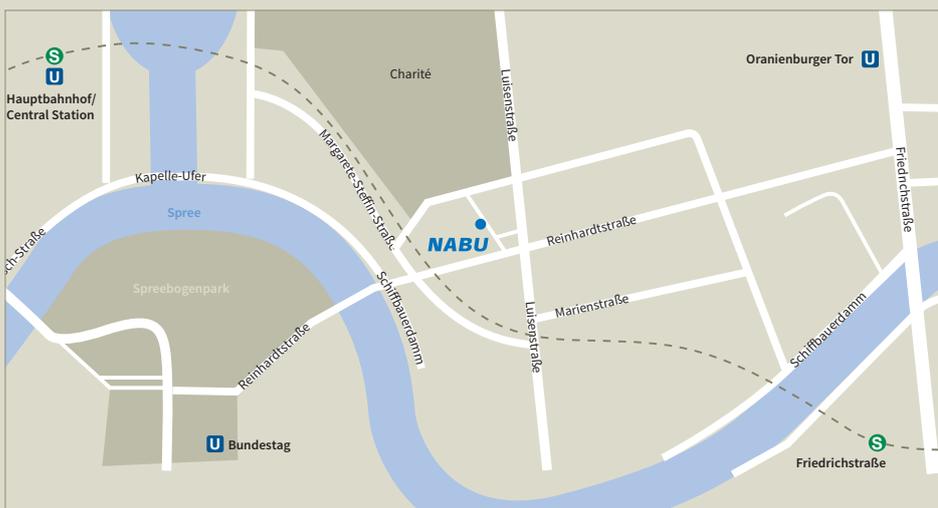
Die Veranstaltung wird aus Erlösen der 11. Briefmarke mit dem Plus „Für den Umweltschutz“ zum Thema „Ressourcenschutz“ unter dem Motto „Abfall ist Rohstoff“ gefördert durch:



Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt



CSR
Made in Germany



Veranstaltungsort

NABU Bundesgeschäftsstelle
Charitéstraße 3
10117 Berlin
www.NABU.de

Kontakt

Katharina Istel
Tel. +49 (0)30.28 49 84- 19 50
Mail Katharina.Istel@NABU.de
Martin Koch
Tel. +49 (0)30.28 30 5812
Mail koch@bagarbeit.de